



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

831. Zu Panormo in Sicilia/ von Jesu.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38287

Elenbogen tieff kommen/ist ein schönes klares Wasser herfür gesprungen/vnd hat die Mutter Gottes zu der Catharina gesagt/ daß / wer sich mit diesem Wasser waschen wurde/ der werde von aller Kranckheit/ seye was vor eine wolte/ genesen/ vnd ihr befohlen/ sie solle solches öffentlich aussagen. Catharina kombt dem Befelch nach/ erzehlet alles/ was sie gesehen/ vnd gehöret/ ladet jederman zu diesem heilsamen Wasser/ aber niemand wolte ihr glauben / vnd weil sie solche Wunderwerck außsprengete/ wolte man sie in ein Gefängnuß/ auß Befelch des Bischoffs/ setzen/ ist aber vermittel gebliben / weil sie einem Bettler den bösen Kopff mit diesem Wasser gewaschen/ vnd geheilet/ hernach auch andern Krancken darmit geholffen. Dar auff die Alte/ lieb vnd werth / gnugsame Nahrungsmittel bekommen/ auch in ein solches Ansehen gerathen/ daß man ihre verrisne Kleyder gleichsamb als Heiligthumb auffbehalten. Auß dem geöpfferten Felte ist als bald ein Kirch erbauet/ vnd die Catharina zwey Jahr hernach/ nach deme sie Gottselig gestorben/ darinn begraben worden.

831.

Unser L. Frauen Bild

Von JESU

Zu Panormo in Sicilia.

Die Statt Panormo wolte den Patribus Franciscanern den ersten Convent alldort auffrichten; es ware alle Zugehörigkeit verhanden/ wie auch die

die Patres selbst/ allein ware ein Zwispalt / wo man
 solchen solte hinrichten/ der Burgerschaft Begehren
 ware in die Statt/ der seelige Vater Matthæus von
 Agrigent aber/ wolte es hinauß in das Feld / als an
 einem gelegneren Ort / zur Betrachtung / haben.
 Gott hat den Stritt geleyet / dann er den seeligen
 Matthæum/ da er etwas inbrünstigers bettete / er
 mahnet/ daß / wo der Bruder beladnes Eselein/ des
 andern Tags/ von sich selbst still stehen wurde/ allort
 ten solle man das Kloster bauen. Und als den an
 dern Tag/ zu bestimbter Zeit/ der seelige Mann/ sambt
 vilen auß der Statt / so vmb die Sach gewußt / dem
 Eselein nachgefolget / ist dieser zwo Meil von der
 Statt / bey einer alten Capell des heiligen Antoni
 von Padua still gestanden/ ist also der Stritt geleyet/
 vnd ein Anfang des Klosters/ vnter dem schon vorhin
 vorgenommenen Titul / der heiligen Mariæ von
 JESU gemacht worden. Deme die Mutter Got
 tes den Seggen mitgetheilet / daß auß diesem Kloster
 vil ansehnliche/ gelehrte/ Geistliche/ ja heilige Män
 ner/ so theils in Lebszeiten / theils nach dem Tode/
 Wunderthätig gewesen / entsprossen / vnd andere
 Gaaben den Andächtigen erwisen worden.

832.

Unser lieben Frauen Bild

Zu Eoda in Hispanien.

Als der Arrianische König Leovigildus das Land
 vnd dessen Haupt Statt Cantabriam verwü
 stet/ ist dieses Bild von Gottseeligen Menschen geseh
 net/